

# Erfolgreicher Auftakt bei der Jugendverbandsrunde 2018

## Alle Mannschaftssiege und 6 von 7 Einzelerfolgen

Überzeugend startete das Team der diesjährigen DSB Jugendverbandsrunde beim Hinkampf in Dortmund. Obwohl durch diverse Ausfälle scheinbar gehandicapt konnten alle Mannschafts-wertungen sowie 6 von 7 Einzelwertungen gewonnen werden.

Insgesamt 7 JVR Neulinge starteten im 18-köpfigen HSV Team, davon 5 Schüler. Ihnen war die Nervosität doch deutlich anzumerken, doch meisterten sie ihre Aufgabe allesamt gut und trugen einen wichtigen Teil zum guten Mannschaftsergebnis bei. So gelten doch gerade die Vorkämpfe auch immer als Wettkämpfe wo ganz viele Erfahrungen gewonnen werden können. Alle Neulinge fanden auch unterstützt durch ihre Trainer schnell Anschluss an das gesamte Team.

Der Grill-Nachmittag am Samstag bei den Dortmunder Gastgebern sowie eine hervorragende Unterkunft im etwas entfernten Hagen trugen ihr übriges zur guten Gesamtstimmung bei. Schließlich waren auch die Straßen bei der Rückfahrt ausnahmsweise staufrei, sodass auch alle noch etwas vom Sonntag hatten.

Hier die Ergebnisse:

### Luftpistole:

Überzeugend bei den Schülern wieder einmal Bastian Strack mit 186 Ringen und deutlichem Vorsprung vor seinen Konkurrenten. Toller Einstieg für Raphael Berner mit 178 Ringen. Yvenice Selau mit 166 und Svenja Bernhardt mit 164 Ringen komplettierten das Schülerteam.

In der Jugendklasse gab es für Marlon Hemmerle mit 368 Ringen ausnahmsweise keinen Platz ganz oben auf dem Podest. Er wurde Dritter, dicht gefolgt von Felix Hollfoth mit 366 Ringen. Pascal Otto schoß persönlich gute 352 Ringe. Bastian Busch als Neuling verfehlte mit 332 Ringen doch sein angestrebtes Ziel, er musste den Nerven Tribut zollen.

Bei den Junioren überzeugte Niklas Buhre mit 373 Ringen und seinem Sieg in der Einzelwertung. Er schaffte damit auch endgültig die Nominierung zur DSB Rangliste. Mit 363 Ringen und 361 Ringen waren Sören Korn und Tabea Ocker sicherlich nicht ganz zufrieden. Hinter beiden liegt jedoch schon jetzt ein sehr anstrengende Frühjahrssaison. Ein kleines Leistungstief kommt da vielleicht vor den anstehenden Saisonhöhepunkten gerade zur rechten Zeit. Weena Titze war mit 348 Ringen dieses Mal das Streicherergebnis.

Die Mannschaftswertung wurde relativ deutlich mit 30 Ringen Vorsprung vor Niedersachsen gewonnen.

### Sportpistole:

Hier brauchen unsere Schützen in diesem Jahr kaum Konkurrenz fürchten. Felix Hollfoth siegte in der Jugendklasse mit 560 Ringen, die ihn noch nicht einmal ganz zufriedenstellten. Ebenso Marlon Hemmerle in seinem allerersten 60 Schuß Wettkampf mit 556 Ringen und dem zweiten Platz. Insgeheim war ihm aber die Freude über sein gutes Ergebnis anzumerken.

Die Wertung der Juniorinnen gewann souverän Tabea Ocker mit persönlichem Rekord von 560 Ringen. Weena Titze komplettierte die Wertung mit 520 Ringen und dem dritten Platz in der Einzelwertung. Durch die erst am Vortag absolvierte Abitur Leistungskursprüfung im Fach Sport schien Jessica Thöne doch etwas mitgenommen. Ihre 490 Ringe entsprechen nicht ihrem Leistungs-vermögen.

Die Mannschaftswertung wurde mit einem Riesenvorsprung von fast 200 Ringen gewonnen.

### **Schnellfeuerpistole:**

Geradezu dominant beherrschten unsere Junioren das erste Halbprogramm: 287, 286 und 284 Ringe. Danach erst 269 Ringe. Beim zweiten Halbprogramm waren aber dann doch relativ große Konzentrationsschwächen und vielleicht auch ein wenig Übermut erkennbar. Durch den vorherigen Vorsprung konnten aber die beiden ersten Plätze in der Einzelwertung für Fabian Otto mit 564 Ringen (284 + 280) und Felix Hollfoth (286 + 274) gesichert werden. Ausgerechnet der zuerst führende Leon Bell leistete sich dann zwei Fehler und konnte schließlich mit 546 Ringen nur noch auf Platz 4 notiert werden.

Die Mannschaftswertung ging aber hier deutlich nach Hessen.

### **Luftpistole – Mehrkampf:**

Diese Disziplin stand neu auf dem Programm. Durch diverse Ausfälle musste hier mit gleich drei Ersatzschützen angetreten werden. Bemerkenswert aber, dass auch die anderen Landesverbände jeweils ein komplettes Vierer-Team stellten. Die Begeisterung für die mehrschüssige Luftpistole scheint trotz Regeländerung ungebrochen.

Lagen jedoch im Klappscheibenwettbewerb die Ergebnisse immer relativ dicht beisammen so trennt sich im Mehrkampf-Wettbewerb die Spreu vom Weizen doch sehr deutlich.

Obwohl er sich noch einige Schwächen in den Auftaktserien erlaubte gewann Bastian Strack mit überdeutlichem Vorsprung von 29 Ringen und einem Gesamtergebnis von 375 Ringen. Taper schlugen sich die Debütanten. Erik Hücke und Henri Stephan schafften mit 314 und 309 Ringen das vorgegebene Ziel. Hannes Schäfer war mit 298 Ringen nicht weit weg. Alle drei platzierten sich damit sogar noch im Mittelfeld.

Somit war sogar der Mannschaftserfolg nicht gefährdet.

### **Ausblick:**

Am letzten Mai-Wochenende findet der Rückkampf in Hannover statt. Die Einladungen werden kommende Woche verschickt. Es werden teilweise andere Schützen eingesetzt werden. Die Auswechslung erfolgt nicht aufgrund der jetzt in Dortmund erzielten Resultate. Es soll auch den anderen Schützen die Möglichkeit gegeben werden sich unter den schwierigen Bedingungen eines hochrangigen Wettbewerbes zu präsentieren.

Aufgrund der schon an diesem Wochenende gezeigten Leistungen besteht doch große Zuversicht, dass sich alle Mannschaften zum Finale Anfang August in Frankfurt qualifizieren können.

Ich danke allen Schützen, Eltern und Trainern für Ihre Teilnahme an diesem Wochenende, der vorbildlichen Leistungsbereitschaft und dem hervorragendem Einsatz für das Team Hessen Pistole.

Hessischer Schützenverband e.V.

Wilfried Glembock – Landestrainer Pistole , 6.5.2018